

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 34  
  
**Rubrik:** Bridge

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

## Etwas über das Nachdenken während des Spiels

Es gibt Spieler, die auch in der schwierigsten Situation höchstens zwei bis drei Sekunden benötigen, um eine Entscheidung über die zu spielende Karte zu treffen, andere wiederum überlegen oft minutenlang, zum großen Mißvergnügen der Mitspieler.

Wer an rasches Spielen gewöhnt ist, kann diese langen Perioden der Konzentration nicht begreifen und doch gibt es hin und wieder komplizierte Hände, bei denen die Prüfung der vorhandenen Möglichkeiten ein längeres Nachdenken erfordert.

Die Frage ist nun, ob ein solches minutenlanges Überlegen statthalt, bzw. den Mitspielern gegenüber als fair bezeichnet werden kann.

Nun, im Rubberspiel ist ein zu langes Nachdenken verwerflich. Es ist besser, hin und wieder einen Stich zu verlieren, als den Gegenspielern und sogar dem Partner Unannehmlichkeiten zu bereiten, bzw. dieselben durch dieses lange Zögern nervös zu machen.

Höchstens etwa bei einem kontrierten Schlemm werden auch die Gegenspieler das nötige Verständnis haben, falls der Alleinspieler sich die Situation etwas länger als gewöhnlich überdenkt.

Ganz anders im Turnier. Dort wird von jedem Spieler erwartet, daß er so gut als möglich spielt und zu diesem Zwecke soviel Zeit verwendet, wie ihm für gut scheint.

Im Jahre 1935 hat Culbertson zum Beispiel im Grand National Turnier, mitten im Spiel einer Hand, 35 Minuten nachgedacht, bevor er die folgende Karte ausspielte.

Dies ist nun allerdings etwas reichlich lange. Es soll mit vorstehendem jedoch gezeigt werden, wie gerade die allerbesten Spieler sich an Turnieren in gewissen Situationen zum Überlegen Zeit nehmen.

Als Beweis, daß gewisse Hände oft längeres Nachdenken erfordern, geben wir nachstehend ein Beispiel aus einem Turnier:

Süd Teiler. Alle in Gefahr. Nord-Süd mit 80 Teil-Score

♠ 10, 8, 6  
♥ B, 5, 3, 2  
♦ 6  
♣ 7, 6, 3, 2

Nord  
♠ D, 9, 7, 4  
♥ K, D, B, 10, 9  
♦ A, K, 8, 4  
♣ A, K, 9, 7, 4, 3

West  
♠ A, K, 9, 7, 4, 3  
♥ K, 10, 6  
♦ D, 10, 9, 5

Reizung: Süd west Nord Ost  
1 Pik paßt 3 Karo kontra  
3 Pik paßt 5 Pik paßt  
6 Pik paßt kontra  
rekontra paßt paßt paßt

Auf der Nord-Süd-Linie saßen zwei sehr gute Spieler. Sie erreichten einen rekontrierten Schlemm und erzielten 2 Unterstiche bei Ausspiel von Karo 6. Verschiedene Experten, die zugegen waren, gaben der Meinung Ausdruck, daß der Kontrakt effektiv nicht zu erfüllen war. Das richtige Spiel ist eben nicht sofort zu überschauen und ein Überlegen von drei bis fünf Minuten wäre bei dieser Hand angezeigt gewesen.

Wenn man die vier Hände offen vor sich sieht, so kommt man nämlich zur Feststellung, daß der Kontrakt zu erfüllen ist und es ist klar, daß der Südspeler bei genügendem Nachdenken während des Spiels zum gleichen Schlusse gekommen wäre.

Die Eröffnung mit Karo 6 bietet nämlich eine Gelegenheit, das Spiel durch «cross-ruffing» zu gewinnen. Nord muß sofort mit Karo As übernehmen und klein Karo zurückspielen, das in der Hand mit Pik König getrumpft wird. Mit klein Herz kommt man wieder auf den Tisch (Herz As), zieht wieder ein kleines Karo nach und trumps mit Pik As. Jetzt folgt Herz König aus der Hand, um den Treff Buben vom Tisch abzuwerfen. Nachher wird ein kleines Pik gegen den Buben auf dem Tisch gespielt und ein kleines Karo nachgezogen, so macht Nord-Süd den Rest, denn die Pik Dame auf dem Tisch holt den letzten Trumpf von West, während Süd noch ein weiterer Trumpf zum Stechen eines Karos verbleibt. Der

Tisch hat alsdann noch ein Pik, um wieder ans Spiel zu kommen und die zwei hohen Karos abzuspülen. Wenn West nicht übertrumpft, so fährt Nord-Süd mit «cross-ruffing» weiter und läßt West einen Trumpfstich machen, sobald es ihm beliebt.

## Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 70

Die richtige Reizung ist:

West (Teiler)	Ost
1 Pik	2 Karo
2 Herz	3 Treff
3 Ohne Trumpf	paßt

Ost darf trotz Besitz von 4 Topptwerten keinen «take out jump» (Sprungansage in fremder Farbe) machen, dies wegen den schlechten Vicerfarben, ebenso darf er nach 3 Ohne Trumpf von West nicht etwa 4 Ohne Trumpf nennen und auf diese Weise auf einen unerfüllbaren Schlemm treiben.

## Lizitier Aufgabe Nr. 71

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen:

West (Teiler)	Ost
♠ D, B, 10 × ×	♠ A, K × ×
♥ K, D × × ×	♥ A ×
♦ A ×	♦ × ×
♣ A	♣ K, 10 × × ×

## Problem Nr. 32

♠ A, K, 8	♠ D, 10
♥ D, B, 10	♥ D
♦ A, 5, 4	♦ K, 9, 8, 7
♣ 9, 3, 2	♣ K, 9
West	Nord
♥ 10	♠ B, 6, 5, 4
♦ 5, 4	♥ 4, 3
♣ 8, 7, 6	♦ —
	♣ D, B, 10

Pik ist Trumpf. Süd ist am Spiel. Nord-Süd sollen alle 9 Stiche machen und zwar gegen jede Verteidigung. Wie ist zu spielen?

## ScherkTIPS

Duftende, gepflegte Hände!  
Waschen Sie sich einmal mit Scherk Moos-Seife, nach 10 Minuten bemerken Sie, daß der feine Duft an Ihren Händen haften geblieben ist. Legen Sie die Seife zwischen Ihre Wädhchen, dann duftet der ganze Schrank.  
Stück 1.75

Mystikam Puder der berühmte Scherk Puder.  
1.25, 2.00, 3.00

Und für ihn?  
Bringen Sie ihm einmal eine Flasche Tarr mit. Tarr verwandelt die tägliche Tortur des Rasierens in ein Vergnügen. Das Brennen und Spinnen hört so fort auf. Bakterien werden wirksam abgetötet und die Haut wird völlig weich und glatt.  
Flaschen zu 1.50, 2.25, 4.00, 7.50

**Jhr Gesicht - Jhr Erfolg**

SCHERK

Schön sein heißt Erfolg haben. Ein zarter, reiner Teint erregt überall Bewunderung, gibt Ihnen das glückliche Selbstgefühl, gut auszusehen. Hierzu das einfachste Rezept: Nehmen Sie einen Wattebausch, etwas Scherk Gesichtswasser, und reinigen Sie damit täglich Ihr Gesicht. Sie entfernen Unreinheiten und Mitesser wirksam und parentief, und erhalten eine gesunde, frische Haut.  
Taschchenflasche 1.60, Flaschen 2.50, 4.25 u. größer.  
Wer 50 Cts. Porto an Arnold Weyerermann jun., Zürich 6, Turner-Str. 25, schickt, bekommt eine Probe. Bitte Adresse deutlich schreiben.

**Scherk Gesichtswasser**

**DUBON DUBONNET**

VIN TONIQUE ET APERITIF

**Nützliche Anregungen**  
finden Sie auf allen Inseratseiten dieser Nummer. Sehen Sie sich stets die Inserate an. Es ist kurzweilig und wie gesagt nutzbringend

**Neurasthenie**  
Nervenchwäche der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte. Wie ist die beste vom Standpunkte des Spezialarzes ohne merkwürdige Gemalmitel zu verhüten und zu heilen. Wertvoller Ragerer für jung und alt, für getunb und schon erkrankt, illustriert, neubearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Dr. med. Hausher, Verlag Silvana, Hietzau 472

**Ein Glück hat dieses Mädchen**

sagen nicht ganz ohne Neid alle ihre Freundinnen: so einen netten Mann zu erwischen und solch eine gute Partie zu machen. Dabei war doch gar nichts Besonderes an ihr, meinen die Freundinnen... Allein, es war doch etwas Besonderes an ihr: Die tadellose Figur, wie sie nicht jede Frau hat. Denn auf dem Gebiet der Hormonforschung ist eine wichtige Entdeckung gemacht worden, welche die Verbesserung der Brustform ohne Operation ermöglicht. Es handelt sich um das A-H-Hormon. Es wird in vier verschiedenen Formeln hergestellt. Sie können sich A-H-Hormon von Ihrem Arzt durch Injektionen verabreichen lassen oder das Hormon (bei gleicher Wirksamkeit) in Form von komprimierten A-H-Perlen einnehmen. Überzeugen Sie sich zunächst durch einen Versuch. Gegen Einsendung von 80 Cts. in Briefmarken erhalten Sie eine Probe A-H-Hormon in Perlenform. Der von uns eine Probe A-H-Hormon in Perlenform. Der Versuch ist für Sie selbstverständlich unverbindlich. Unverlangte Nachnahmen werden von uns nicht versandt.

**Bezugsschein.** An A-H-Hormon-Versand, Poststraße 6, Zürich 1/2. — Senden Sie mir eine Probe A-H-Hormon in Perlenform und Literatür. Ferner Erfolgsfotos. 80 Cts. in Briefmarken füge ich bei

**RICCIONE** (italien)  
Die grüne Perle der Adria. Internat. Kur- und Badeort. 10 km feinsandiger breiter Strand. Badesaison: Mai-Sept. 50% Fahrpreismäßigung in Italien. Kostenlose Ausk. u. Prospekte durch ENIT, Zürich, Bahnhofstraße 51 und die Kurverwaltung Riccione und die Reisebüros.

Grand Hotel	Hotel des Bains	Hotel Milano-Helvetia
Hotel Vienna Touring	Hotel Amati Zanarini	Hotel Domus Mea
Hotel Europa Mazzoni	Hotel Lido	Hotel Angelini
Hotel Savioli e Wiener	Hotel Zanzani	Hotel Roma
Pensione Azzurra	Pensione Margherita	Pensione Franchini
Pensione Adriatica		Pensione Vittoria

**Walter Maag, Sportanlagen, Zofingen**  
erstellt elastische Hart- und Weichbeläge für jeden Sport. Tennisanlagen mit Belägen ohne Unterhalt und ohne zeitraubende Bespülung. Weich- und Hartbeläge für Tennis- und Sporthallen. Verlangen Sie unverbindliche Besuche und Offerten.

Ein fast vergessenes Büchlein von

LISA WENGER

**Die drei gescheiterten Männer von Au**  
Vetter Jeremias und die Schwestern Tanzeysen. Novellen. Gebunden Fr. 1.50

Dorf und Stadt haben noch immer ihre Käuze und sonderbaren Personen. Da sind die drei gescheiterten von Au, die in der Lotterie eine Kuh ergattern, indem sie die Losnummer selbst aufdrucken. Sie finden ihren Meister, der schlimmste, Zisel, macht sich davon, während der Jakoble sich die Sache bis zum Lebensüberdruß zu Herzen nimmt. Und welche ferne Ironie umspielt die Schwestern Tanzeysen und den Vetter Jeremias, der sich eine Frau sucht! Da haben wir die Gegenstücke der drei erachteten Kammacher. Ist der Leser mit den Novellen zu Ende, so dankt er der Verfasserin für eine kurzweilige Stunde.

**Morgarten-Verlag A.-G., Zürich und Leipzig**